

Anmeldung:

Die Plätze sind begrenzt, Wir nehmen Ihre Anmeldung (unter Angabe der Profession) bis zum 15. Februar 2022 entgegen, per Mail an Amira Sultan: a.sultan@ntfn.de

Für Behandler:innen, deren Klinik im refuKey-Projekt kooperiert (Göttingen, Lüneburg, Oldenburg, Königslutter), ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldungen von allen weiteren Interessierten nehmen wir gegen einen Teilnahmebetrag von 30€ gerne entgegen. Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung durch Frau Sultan überweisen Sie den Betrag von 30€ bitte auf folgendes Konto:

NTFN e.V.
IBAN: DE74 2512 0510 0008 5644 00
Verwendungszweck: *[Nachname] Fortbildung Arztbriefe*

Bei Absage nach dem 20. Februar 2022 fallen 50% der Teilnahmegebühr an.

Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge
in Niedersachsen e.V. (NTFN e.V.)
Psychosoziales Zentrum (PSZ) Hannover
Marienstraße 28
30171 Hannover
Mail: info@ntfn.de , Tel: 0511-856445-0

Eine Veranstaltung
im Zuge des
refuKey-Projekts:



Projekt gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

NTFN

Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Arztbriefe im Asylrecht

Online-Fortbildung am 23. Februar 2022
mit der Psych. Psychotherapeutin
Danja Schönhöfer
(Therapeutische Leitung refugio Bremen)
15 bis 18 Uhr per Zoom

Arztbriefe im Asylrecht

Online-Fortbildung am 23. Februar 2022

15:00 bis 18:00 Uhr per Zoom

Die Fortbildung soll eine Orientierung geben zum Spannungsfeld in der Behandlung von psychisch belasteten und/oder traumatisierten geflüchteten Menschen mit Aufenthaltsunsicherheit. Häufig ergeben sich Unsicherheiten und das Erleben von Rollenkonflikten der Behandler*innen im fachlichen Positionieren in Arztbriefen, Entlassungsberichten und Befundberichten im Zusammenhang mit den speziellen aufenthaltsrechtlichen Anforderungen und dem besonderen rechtlichen Bewertungsrahmen, dem diese Gruppe unserer Klient*innen unterliegt, und der Rolle, die unsere fachliche Einschätzung der Erkrankung in diesem Zusammenhang spielt. Die Fortbildung soll hier die wichtigsten Rahmenbedingungen zusammenfassen, die inhaltlichen Konsequenzen für unseren Arbeitsbereich aufzeigen und Handlungsmöglichkeiten für den klinischen Alltag vermitteln.

Über die Referentin:

Dipl. psych. Danja Schönhöfer, approbierte psychologische Psychotherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, spezielle Traumatherapie (zertifiziert nach DeGPT), 8 Jahre psychosoziale Beratung für Geflüchtete in Bremer Beratungsstelle, 2005 bis 2015 therapeutische Tätigkeit auf der Station zur Behandlung von Traumafolgestörungen, Ameos Klinikum Bremen. Seit 2015 niedergelassen in eigener Praxis, seit 09/2021 therapeutische Leitung bei Refugio Bremen e. V.

Inhalte der Fortbildung:

- Abriss der wichtigsten rechtlichen Regelungen im Aufenthalts- und Asylrecht und ihrer Konsequenzen für den psychiatrisch-psychotherapeutischen Arbeitsbereich
- Vermittlung der Grundlagen der sog. "Mindestnormen" für fachliche Berichte und ihre Bedeutung für die Praxis
- Unterscheidung: klinische Befundung vs. Glaubhaftigkeitsbeurteilung
- Fachlichkeit und Begrenzungen des fachlichen Urteils
- Rollenreflektion/Auswirkungen der äußeren Anforderungen auf Behandlungskontext
- Mögliche Auswirkungen auf Therapieprofit und therapeutische Arbeitsbeziehung: Reflektionen, Erfahrungen und Umgangsmöglichkeiten
- Konkretisierung an anonymisiertem Fallbeispiel
- Austausch und Diskussion

Zielgruppe: ärztliche und psychologische Kolleg:innen

Begrüßung und fachliche Leitung: Dr. med. Gisela Penteker (Vorstandsmitglied des NTFN e.V.)

Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt.